



Beteiligungsbericht 2013

mit den Daten des Jahresabschlusses 2011

Inhaltsverzeichnis

Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH (LWTG)	5 - 12
EKO-PLANT Betriebsgesellschaft Klärschlammvererdungsanlage	
Wiesmoor mbH (EKO-PLANT)	13 - 16
Raiffeisen-Volksbank eG (RVB)	17 - 18
Energienetz Ostfriesland GmbH (ENO)	19 - 20

Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH

Dahlienstraße 26
 26639 Wiesmoor
 Telefon: 04944 9198 0
 Fax: 04944 9198 99
 tourist-info@wiesmoor.de
 www.wiesmoor.de

Allgemeine Angaben

Rechtsform: GmbH
 Gesellschaftsvertrag vom: 21.07.1980, neugefasst am 12.12.2000, zuletzt geändert am
 27.06.2005
 Handelsregister: Amtsgericht Aurich
 HRB 311
 Größenklasse: kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 HGB

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Erholungs- und
 Fremdenverkehrseinrichtungen jeder Art sowie zum Kurbetrieb gewidmeter Anlagen in der Stadt
 Wiesmoor zur Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege.
 Außerdem umfasst der Unternehmensgegenstand die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur
 Erzeugung regenerativer Energien.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Wiesmoor	204.800	100%
Stammkapital	204.800	100%

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Wiesmoor: alle Ratsmitglieder

Bürgermeister Alfred Meyer

Wilfried Ahlers

Robert Ahlfs

Edeltraud Benson

Jürgen de Buhr

Christian Buß

Manfred Cordes

Frieda Dirks

Friederike Dirks

Benjamin Feiler

Jens Peter Grohn

Walter Harms

Ewald Hinrichs

Andreas Hölmer

Anke Janssen

Friedhelm Jelken

Karl-Dieter Jelken

Johannes Kleen

Ingo Lenz

Annemarie Martens

Alfred Marzodko

Helmut Meyer

Klaus-Dieter Reder

Heinz Saathoff

Horst-Richard Schlösser

Sven Schnau

Karl-Heinz Schröder

Wolfgang Sievers

Friedrich Völler

Edgar Weiss

Rainer Zigan

Aufsichtsrat

Bürgermeister Alfred Meyer

Edeltraud Benson

Walter Harms

Friedhelm Jelken

Karl-Dieter Jelken

Johannes Kleen

Heike Schönfeld

Wolfgang Sievers

Friedrich Völler

Geschäftsführer

Dirk A. Gerlach

Beteiligung an anderen Unternehmen

LWTG Energie Verwaltungs GmbH
Dahlienstraße 26
26639 Wiesmoor

Stammkapital: 25.000 €
Anteil der LWTG: 25.000 €, eingezahlt 12.500 €, alleiniger Gesellschafter

Gegenstand / Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, deren Geschäftsgegenstand die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien ist, die Übernahme der Geschäftsführung und persönlich Haftung bei anderen Handelsgesellschaften, deren Geschäftsgegenstand die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien ist insbesondere bei der LWTG Energie 1 GmbH & Co.KG der Handel mit Energieanlagen sowie die Durchführung aller Geschäfte, die dem Unternehmenszweck zu dienen geeignet sind.

LWTG Energie 1 GmbH & Co. KG
Dahlienstraße 26
26639 Wiesmoor

Anteil der LWTG als Komplementär: 1.500.000 €, 0 € eingezahlt, derzeit alleiniger Komplementär

Gegenstand / Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen sowie der Verkauf der erzeugten Energie.

Bilanzdaten

Aktiva	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.167,00	6.088,02
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	2.040.856,00	503.145,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	235.154,00	250.920,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	223.108,06	107.551,06
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	859.408,00	5.443,35
	<u>3.358.526,06</u>	<u>867.059,41</u>
	<u>3.362.693,06</u>	<u>873.147,43</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	19.678,44	14.702,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.308,04	34.312,35
2. Forderungen gegen Gesellschafter	68.457,60	65.914,69
3. Sonstige Vermögensgegenstände	126.550,56	148.496,80
	<u>263.316,20</u>	<u>248.723,84</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	229.539,63	18.937,31
	<u>512.534,27</u>	<u>282.364,03</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.274,49	2.011,00
Bilanzsumme	<u><u>3.879.501,82</u></u>	<u><u>1.157.522,46</u></u>

Passiva	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	204.800,00	204.800,00
II. Kapitalrücklage		
1. Einstellung in Kapitalrücklage	441.053,95	357.367,44
2. Entnahme aus der Kapitalrücklage	-441.053,95	-357.367,44
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
III. Bilanzgewinn		
1. Jahresfehlbetrag	-441.053,95	-357.367,44
2. Entnahme aus der Kapitalrücklage	441.053,95	357.367,44
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>204.800,00</u>	<u>204.800,00</u>
B. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen		
1. Zuschuss Stadt Wiesmoor Erlebnisholzanlage	169.200,00	0,00
C. Rückstellungen	<u>11.185,00</u>	<u>9.050,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.758.723,21	516.400,98
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	315.128,02	16.617,83
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	401.000,00	401.000,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.615,61	4.942,05
	<u>3.476.466,84</u>	<u>938.960,86</u>
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>17.850,00</u>	<u>4.711,60</u>
Bilanzsumme	<u><u>3.879.501,84</u></u>	<u><u>1.157.522,46</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011	2012
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	408.339,28	384.365,30
2. Sonstige betriebliche Erträge	125.869,26	122.142,26
3. Materialaufwand		
a) Materialaufwand	-1.571,20	400,31
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-332.554,02	-324.616,77
b) Soziale Abgaben	-73.425,63	-71.829,91
	<hr/>	<hr/>
	-405.979,65	-396.446,68
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-101.083,63	-66.497,54
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-408.336,78	-374.140,20
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.414,34	2,84
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59.705,56	-26.885,73
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<hr/>	<hr/>
	-441.053,94	-357.059,44
10. Sonstige Steuern	0,00	-308,00
	<hr/>	<hr/>
11. Jahresfehlbetrag	-441.053,94	-357.367,44
12. Entnahme aus der Kapitalrücklage	441.053,94	357.367,44
	<hr/>	<hr/>
13. Bilanzgewinn	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
	0,00	0,00

Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Errichtung und der Betrieb touristischer Infrastruktur ist eine Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung. Die Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH erfüllt diese Aufgaben. Aufgabenschwerpunkte sind ferner Tätigkeiten im Bereich der Produktion von regenerativer Energie.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs / Lage des Unternehmens / Ausblick

Es ist positiv zu bewerten, dass die Besucherzahlen in der Blumenhalle im monatlichen Durchschnitt von 7.680 auf 7.950 Personen gestiegen sind. So befanden sich durchschnittlich 265 Personen täglich in der Anlage. Umbaubedingt wurde die Blumenhalle einen Monat früher geschlossen. Aus dem Grunde konnte mit 47.697 Besuchern das Vorjahresergebnis nicht erreicht werden. Bereinigt um den fehlenden Monat hätte man jedoch mindestens das Vorjahresergebnis erreicht. Ebenfalls wurde Mitte September mit dem Bau der neuen Tourist-Info und Attraktivierung der Gastronomie begonnen. Es wurde zusammen mit dem Pächter ein neues Gastronomiekonzept ausgearbeitet.

Obwohl die Gärtnerbesichtigungsfahrt auch von der früheren Schließung der Blumenhalle betroffen war, sind die Besucherzahlen nur leicht von 13.532 im Jahr 2010 auf 13.274 im Jahr 2011 gesunken. Als Komplementärangebot zum „Blumenreich“ wird die Fahrt jedoch immer noch gerne – vor allem von Busgruppen - genutzt. Um die Attraktivität der Gärtnerbesichtigungsfahrt zu erhöhen, wurde auch hier ein neues Konzept für das Jahr 2012 ausgearbeitet.

Erfreulicherweise konnten die Übernachtungszahlen aus dem Vorjahr noch einmal übertroffen werden. Nach Angaben des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) aus Hannover stiegen die Übernachtungen in Wiesmoor um ca. 1 %. Zuzüglich der Privatvermieter stiegen die Übernachtungen somit von ca. 163.400 auf ca. 164.900 im Vergleich zum Vorjahr.

Die Freilichtbühne wurde in 2011 von ca. 5.000 Veranstaltungsbesuchern aufgesucht. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Situation der Wetterabhängigkeit ist eine deutlich höhere Auslastung schwer umzusetzen. Da die Planung für die Veranstalter nicht mit größtmöglicher Sicherheit erfolgen kann, sind sie auch nicht bereit, Veranstaltungen mit höherem finanziellen Risiko anzugehen. Vergleichbare überdachte Anlagen z. B. in Ahmsen und Tecklenburg erreichen eine deutlich höhere Auslastungsquote von über 50.000 Besuchern im Jahr. Die Organisation verläuft dort häufig über Freilichtbühnenvereine.

Die alten Holzgebäude im hinteren Bereich der Freilichtbühne wurden im Berichtsjahr zum Teil abgerissen und durch gebrauchte Container ersetzt. Mit Wirkung vom 31. Dezember 2011 wurde die Nutzung der Freilichtbühne an die Stadt Wiesmoor zurückgegeben. Der Pachtvertrag wurde hierfür entsprechend gekündigt.

Im Berichtsjahr wurde von der EWE für die drei bestehenden Photovoltaikanlagen eine Einspeisevergütung in Höhe von EUR 25.627,93 gezahlt (Vorjahr EUR 22.997,93).

Im November 2011 ging eine Freiland-Photovoltaikanlage mit einer Investitionssumme von TEUR 1.605 in Betrieb. Auf 78 Modultischen befinden sich 3.454 Photovoltaik-Einheiten mit einer Gesamtleistung von 656kWp. Die Finanzierung erfolgte vollständig aus Fremdkapitalmitteln. Die Einspeisevergütung betrug EUR 2.912,37.

Mitte September 2011 wurde mit der Umsetzung des III. Bauabschnitts am "Blumenreich" sowie der Ankerattraktion „Erlebnishof - Ostfriesland“ im Außenbereich der Blumenhalle begonnen. Die Fertigstellung ist für Mai/Juni 2012 geplant. Die Finanzierung erfolgt teilweise aus öffentlichen Zuschüssen sowie durch Sponsoring und Fremdkapital. Wie in den Vorjahren wurden Bank- und Gesellschafterdarlehen, die sich aus Investitionen und Finanzierungsmaßnahmen ergeben haben, planmäßig zurückgeführt. Zum Jahresende beliefen sich die Bankverbindlichkeiten auf TEUR 2.758,7 und haben sich somit um TEUR 2.242,3 im Vergleich zu 2011 erhöht.

Im Jahresdurchschnitt des Geschäftsjahres 2011 waren insgesamt 26 Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen einschließlich der Aushilfen im Unternehmen beschäftigt. Der hauptamtliche Geschäftsführer hatte im Februar 2010 die Firma verlassen. Die Stelle wurde bis Ende des Jahres 2011 noch nicht neu ausgeschrieben.

-

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr stark erhöht. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 17,7 % auf 5,3 % vermindert. Die Fremdkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr von 82,3 % auf 94,7 % gestiegen. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens an der Bilanzsumme beträgt 86,6 %.

Insgesamt ist die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war zu jedem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gewährleistet.

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag unverändert EUR 204.800,00. Der Jahresfehlbetrag beträgt im Berichtsjahr EUR 441.053,95 gegenüber einem Jahresfehlbetrag im Vorjahr von EUR 357.367,44.

Die Ertragslage wird entscheidend dadurch geprägt, dass nicht kostendeckende Angebote bestehen. Weiter steigt der Wettbewerb im Umfeld.

Gemäß § 18 der Satzung darf das nominelle Stammkapital der Gesellschaft nicht durch Verluste geschmälert werden. Die Stadt Wiesmoor als alleinige Gesellschafterin ist verpflichtet, in Höhe eines etwaigen Verlustvortrages gesellschaftsrechtliche Einlage zu leisten.

Mit der Umsetzung des dritten Bauabschnitts inkl. einer neuen Ankerattraktion (Erlebnisgolfanlage-Ostfriesland) sollen neue Zielgruppen angesprochen werden.

Die Blumenhalle und die Erlebnisgolfanlage zielen stark auf den Tagestourismus, von dem am stärksten der Bereich Einzelhandel (45 %), Gastgewerbe (43 %) und der Dienstleistungssektor (11 %) profitiert. In der Summe der Arten und Tagesausgaben ergibt dies einen gesamten touristischen Umsatz in Wiesmoor für den Übernachtungstourismus von ca. EUR 13.000.000 Mio. Umsatz und für den Tagestourismus von ca. EUR 20.000.000 Mio. Umsatz lt. Erhebungsbogen nach Berechnungen des DWIF (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr an der Uni München). Ziel ist die Stärkung des Tourismusstandortes Wiesmoor in der Region.

Auch zukünftig wird das Jahresergebnis der LWTG jedoch immer dadurch beeinflusst, dass sie zur Förderung des Tourismus eine Vielzahl von touristischen Angeboten vorhält, die nicht kostendeckend betrieben werden können aber zwingend notwendig sind.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Wiesmoor

Die Stadt Wiesmoor hat sich zur Wiederherstellung des Eigenkapitals verpflichtet. Sie füllt die in der GuV dargestellte Entnahme aus der Kapitalrücklage wieder auf.

EKO-PLANT Betriebsgesellschaft Klärschlammvererdungsanlage Wiesmoor mbH

Hauptstraße 193
26639 Wiesmoor
Telefon: 04944 305 0
Fax: 04944 305 250
rathaus@wiesmoor.de
www.wiesmoor.de

Allgemeine Angaben

Rechtsform: GmbH
Gesellschaftsvertrag vom: 26.11.1999
Handelsregister: Amtsgericht Aurich
HRB 1174

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb der Klärschlammvererdungsanlage Wiesmoor sowie die Verwertung der dabei ggfs. Anfallenden Rest- bzw. Rohstoffe.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
EKO-PLANT Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft für	12.750	51%
Stadt Wiesmoor	12.250	49%
Stammkapital	25.000	100%

Besetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Vertreter der EKO-PLANT Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft für ökotechnische Anlagen mbH: Dr. Udo Pauly
Vertreter der Stadt Wiesmoor: Bürgermeister Alfred Meyer

Geschäftsführung:

Dr. Udo Pauly
Alfred Meyer

Bilanzdaten

Aktiva	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.035,00	8.912,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	481.881,00	516.302,00
	<u>488.916,00</u>	<u>525.214,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Gesellschafter	9.816,52	4.611,51
2. Sonstige Vermögensgegenstände	129,07	1.920,82
	<u>9.945,59</u>	<u>6.532,33</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	141.162,17	81.818,72
	<u>151.107,76</u>	<u>88.351,05</u>
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	74.508,66	86.105,68
	<u>74.508,66</u>	<u>86.105,68</u>
Bilanzsumme	<u>714.532,42</u>	<u>699.670,73</u>
Passiva	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	111.105,68	88.904,17
III. Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	11.597,02	22.201,51
nicht gedeckter Fehlbetrag	74.508,66	41.702,66
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. Rückstellungen	288.259,00	228.824,51
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	419.796,28	462.850,25
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.477,14	7.995,97
	<u>426.273,42</u>	<u>470.846,22</u>
Bilanzsumme	<u>714.532,42</u>	<u>699.670,73</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011	2012
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	145.574,50	139.966,57
2. Gesamtleistung	145.574,50	139.966,57
3. Sonstige betriebliche Erträge	27,28	35,52
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-83.935,10	-119.678,58
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-36.298,00	-36.298,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.626,32	-6.575,55
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.187,95	21.564,18
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.335,05	-21.217,01
9.		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>11.595,26</u>	<u>-22.202,87</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,76	1,36
11. Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	<u><u>11.597,02</u></u>	<u><u>-22.201,51</u></u>

Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Behandlung des Klärschlammes ist ein Teilbereich der zentralen Abwasserbeseitigung. Der Klärschlamm wird auf natürliche Weise vererdet. Dies erfolgt auch Ressourcen schonend, da die erhebliche Energie für die Klärschlammpresse eingespart wird.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs / Lage des Unternehmens / Ausblick

Die Klärschlammvererdungsanlage arbeitet ausschließlich für die Stadt Wiesmoor.

Geschäftsrisiken sind insoweit minimiert.

Die Umsatzerlöse steigen von rd. 140.000 € auf rd. 145.600 €.

Infolge gesunkener Materialaufwendungen (83.900 €) und geringerer Zinszahlungen (12.300 €) schließt das Geschäftsjahr 2011 mit einem Jahresüberschuss von rd. 11.600 € ab.

Die Verwertungsrückstellungen als auch die zukünftige Entgelte für Räumung und Verwertung sind trotz eines gestiegenen Preisniveaus bei Beibehaltung dieses Preisniveaus ausreichend.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Wiesmoor

Keine

Raiffeisen-Volksbank eG

Markt 24-27

26603 Aurich

Tel.: 04941/1703-0

Fax: 04941/1703-433

E-Mail: moin@meine-rvb.de

www.meine-rvb.de

Vertreten durch den Vorstand:

Johann Kramer (Vorsitzender), André Kasten und Mario Baumert

Vorsitz des Aufsichtsrates:

Dipl.-Ing. Manfred Gerdes

Rechtsform:

Eingetragene Genossenschaft

Genossenschaftsregister:

242

Registergericht:

Aurich

Sitz der Genossenschaft:

Aurich

Verband:

Genossenschaftsverband Weser-Ems

Genossenschaftsanteil

495,24 €

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Wiesmoor

Die jährliche Dividende erhöht den Genossenschaftsanteil.

Besetzung der Organe

Die Stadt Wiesmoor entsendet keinerlei Vertreter in die Verteterversammlung oder den Aufsichtsrat.

Energienetz Ostfriesland GmbH

Hauptstraße 193
 26639 Wiesmoor
 Telefon: 04944 305 0
 Fax: 04944 305 250
 rathaus@wiesmoor.de
 www.wiesmoor.de

Allgemeine Angaben

Rechtsform: GmbH
 Gesellschaftsvertrag vom: 13.12.210
 Handelsregister: Amtsgericht Aurich
 HRB 201846

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Strom-, Gas- und Wärmeversorgung, der Betrieb von Blockheizkraftwerken sowie anderen Strom- und Wärmeerzeugungsanlagen. Ferner können weitere Geschäftsfelder und Dienstleistungen in Verbindung mit diesen Aufgabenbereichen entwickelt werden.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Gemeinde Südbrookmerland	15.860	15,86%
Gemeinde Großefehn	13.090	13,09%
Stadt Wiesmoor	12.670	12,67%
Gemeinde Krummhörn	12.380	12,38%
Gemeinde Ihlow	12.270	12,27%
Samtgemeinde Brookmerland	11.350	11,35%
Samtgemeinde Hage	9.620	9,62%
Gemeinde Großheide	7.090	7,09%
Gemeinde Hinte	5.670	5,67%
	100.000	100,00%

Besetzung der OrganeGesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus jeweils zwei von jedem Gesellschafter entsandten Vertretern zusammen.

Aufsichtsrat

Alfred Meyer, Bürgermeister, Wiesmoor (Vorsitzender)
 Gerhard Ihmels, Bürgermeister, Marienhafte (stv.Vorsitzender)
 Johann Börgmann, Bürgermeister, Ihlow
 Olaf Meinen, Bürgermeister, Großefehn
 Johann Saathoff, Bürgermeister, Krummhörn
 Wolfgang Schneider, Bürgermeister, Hinte
 Friedrich Süssen, Bürgermeister, Südbrookmerland
 Johannes Trännapp, Bürgermeister, Hage
 Theo Weber, Bürgermeister, Großheide

Geschäftsführung:

Olaf Meinen, Großefehn, Bürgermeister

Johann Saathoff, Krummhörn, Bürgermeister

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31.12.2011	31.12.2010
	Euro	Euro
A. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige		
I. Vermögensgegenstände	6.121,80	100.000,00
Kassenbestand und Guthaben bei		
II. Kreditinstituten	67.922,59	0,00
Bilanzsumme	74.044,39	100.000,00
Passiva	31.12.2011	31.12.2010
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Bilanzverlust	-41.167,41	-1.010,00
B. Rückstellungen	9.000,00	1.000,00
C. Verbindlichkeiten	6.211,80	10,00
Bilanzsumme	74.044,39	100.000,00

Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG / Erfüllung des
Gegenstand des Unternehmens ist ganz überwiegend die Energieversorgung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs / Lage des Unternehmens / Ausblick

Die Bewerbungen der Gesellschaft für die Konzessionsvergabe konnte im Geschäftsjahr 2011 erfolgreich bei einigen Gemeinden des Landkreises Aurich durchgeführt werden. Weitere werden für das Jahr 2012 erwartet.

Es wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 40.157,41 € erwirtschaftet. Das Ergebnis wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Investitionen wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Wiesmoor

Keine